

Basismaschen

Basismaschen nennt man das Anschlagen von Häkelmaschen in der ersten Reihe, wenn sie nicht aus einer vorher gehäkelten Luftmaschenkette gebildet werden, sondern jede neue Masche aus der vorherigen Masche im untersten Maschenglied.

Diese Technik ähnelt dem Anschlag beim [Stricken](#), aus der die Maschen herausgestrickt werden, anstelle das man sie vorab anschlägt. Hilfreich ist beim Häkeln von Basismaschen die Verwendung eines Maschenmarkierers. Basismaschen können Stäbchen als auch feste Maschen sein.

Bekannt sind diese Maschen auch bei einer Maschenerweiterung beim Filethäkeln. Man häkelt aus dem Fuß der letzten Maschen die neue [Masche](#) heraus, indem man mit der nötigen Anzahl der Schlingen um die Nadel + eine weitere Schlinge einsticht, die erste Schlinge zu einer Luftmasche abmascht und dann die [Masche](#) wie gefordert abmascht. Das führt zur Erweiterung der Maschenzahl und durch die Luftmasche dazwischen zur entsprechenden Verlängerung.

Beim Filethäkeln kann man mehrere Luftmaschen dazwischen setzen und damit einen freien Block bilden, der aber auch zwischen den Maschen berücksichtigt werden muss. Konkret:

2 Luftmaschen, 3 Schlingen um die Nadel, einstechen.

2 mal jeweils abmaschen zu 2 Luftmaschen, dann mit der Schlinge die noch auf der Nadel ist abmaschen und anschließend mit der Maschenschlinge abmaschen = neues Stäbchen als Rand im Abstand mit je einer Luftmasche zum vorherigen Stäbchen.